

# 2019

---

27.Okt.- 2.Nov. 2019 | Urban Stark | Martial Arts and Artial Homes



Fotos © Urban Stark

Die Winterausstellung 2019/20 im Maxhaus.

Zu meinen Arbeiten:

*Die fotografischen Arbeiten der Ausstellung sind "film stills" aus verschiedenen "Martial-Arts" Filmen, die ich digital überarbeitet habe.*

*Die skulpturalen Arbeiten, sowohl die an der Wand Hängenden als auch die Stehenden bilden einen Auszug aus Arbeiten, die ich Innocent Houses nenne. Sie stehen auch als bis zu 6m50 hohe Skulpturen in öffentlichen Parks in Aachen oder bei Köln. Dabei geht es mir um das Thema "was braucht der Mensch wirklich?" - und das ist gar nicht so viel: Essen, Trinken, Liebe / Sex, Schlaf und ein Dach über dem Kopf. Dem Letzteren habe ich mich, verstärkt nochmal durch Wanderungsbewegungen auf der Welt gewidmet.*

Der Künstler ist anwesend zur Finissage im Frühjahr 2020.

Sie erreichen den Künstler unter:

[www.urbanstark.de](http://www.urbanstark.de) oder telefonisch unter 0160 - 857 476 4

Möchten Sie in die Ausstellung, so wenden Sie sich gerne an:

Volker Ullenboom: 0157 - 570 411 04

Otmar Adler: 09267 - 914 033 210

---

27.Okt.- 2.Nov. 2019 | Urban Stark |  
"Deux piliers pour la forêt ou le double jumeau"



Fotos © Urban Stark

Die Idee, die dahinter steckt: *Es geht um die prägenden Wirtschaftsfaktoren dieses Landstriches hier, nämlich Fichtenwald und Schiefer. Sie haben den Wohlstand vergangener Tage geprägt. Allerdings änderten sich die Zeiten, Schiefer wird heute importiert von sonst woher. Die Fichten, dieses Jahr hat das wieder deutlich gemacht, haben hier keine Zukunft. Der Borkenkäfer stellt mit zunehmender Erwärmung und Trockenheit eine immer größer werdende Gefahr dar. Das bedeutet im Gegenzug, die Menschen hier müssen sich umstellen. Mischwald mit teilweise fremden Bäumen und Kunst im Dorf sind zwei der neuen Wege. Meine Skulptur besteht aus Fichtenstämmen und Schiefer, in Schwarz, der Bezug zur "alten" Zeit, durchzogen von einer aufwärts strebenden Spirale aus leuchtendem Orange. Sie ist 6m50 hoch.*

Die Aufstellung und Einweihung der Skulptur, "Deux Jumeaux", wird Mitte bis Ende April erfolgen, gemeinsam mit einer Finissage der aktuellen Winter-Ausstellung. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

---

## 26. - 30. Oktober 2019 | Zeichenkurs mit Volker Ullenboom



Fotos © Volker Ullenboom

Vom 26.10. bis zum 30.10.2019 fand im Maxfaus ein Kinderzeichenkurs statt. Acht Kinder aus Nordhalben und Umgebung bekamen Zeichentipps unter der Anleitung von Volker Ullenboom. Winfried Neubauer aus Nordhalben unterstützte die Gruppe.

---

## 21. - 25. Oktober 2019 | "Nordhalben ausgezeichnet" mit Volker Ullenboom





Fotos © Volker Ullenboom

Vom 21.10. bis zum 25.10.2019 fand im Maxhaus der Fortsetzungskurs "Nordhalben ausgezeichnet" statt.  
Neun Teilnehmer aus Nordhaben und Umgebung erweiterten ihre zeichnerischen Fähigkeiten unter der Anleitung von Volker Ullenboom.

---

25. - 28. September 2019 | VIKTOR CLEVE | KERWA |  
YOUNG FACES | 13 PORTRÄTS



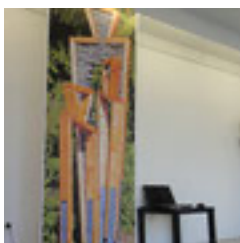


Nordhalben, Donnerstag, 26. September 2019 | Autorin: Maria Löffler in Fränkischer Tag  
**Künstler setzt Nordhalbener Jugend in Szene**

Viktor Cleve hat dreizehn Mitglieder der Kerwajugend auf Leinwand porträtiert. Das Ergebnis ist jetzt im Maxhaus zu sehen.

**7. - 21. September 2019 | 3. Schieferwochen |  
 30 Minus "30 Jahre Mauerfall"**

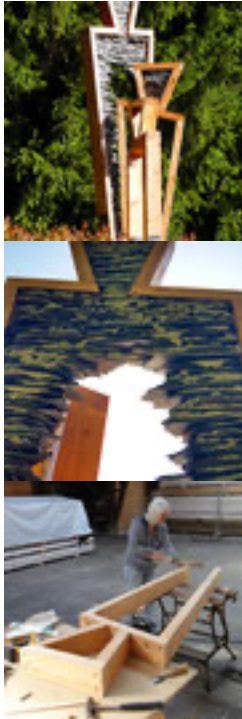
Künstler: Nicole Bischoff, Ludo Roders, Martijn Smits



"Die Mauer ist groß"

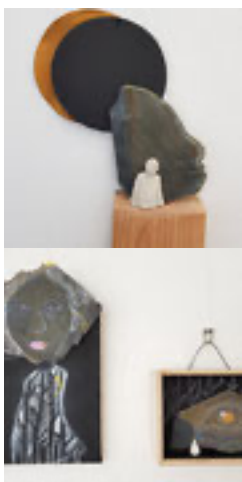
Nico Schöler: Naturstudium

Die Mauer ist zwar nur ein kleiner Landschafts-  
 verschleier, doch er trennt uns nicht so ganz  
 voneinander und hilft uns, bei dem einen mehr als bei  
 dem anderen. Die Mauer wird nur langsam in uns  
 abgebaut, wir können die Grenzen nicht mehr  
 von innen sehen. Die Mauer ist die Mauer der  
 Mauer, wenn sie nicht zerstört und zerstört nicht  
 mehr zerstört. Die Mauer ist nicht nur die  
 Mauer, sondern sie ist auch die Mauer, die  
 in uns ist und die uns immer mehr  
 trennen werden, ein Stückchen abzubauen,  
 nicht nur ein Stückchen abzubauen, es ist  
 ein Stückchen abzubauen, es ist ein Stückchen  
 abzubauen, es ist ein Stückchen abzubauen.



Nicole Bischoff schafft eine Skulptur mit der Titel "Die Mauer in uns":

*"Die Mauer ist zwar aus unserer Landschaft verschwunden, doch existiert sie noch in unseren Körpern und Köpfen. Bei dem Einen mehr als bei dem Anderen. Die Mauer wird nur langsam in uns abgetragen, von Generation zu Generation immer ein Stück mehr. Wir werden erst frei sein von der Mauer, wenn sie unser Denken und Handeln nicht mehr beeinflusst. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Geschehene in Vergessenheit geraten soll. Erinnerung bleibt wichtig und dazu soll diese Skulptur beitragen."*





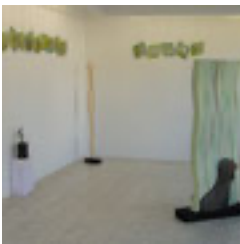
**Ludo Roders arbeitet mit dem Motto "Thinking out of the box":**

*"The boxes are the walls in our mind.*

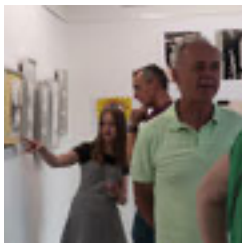
*Don't submit yourself to limitations but challenge yourself to think out of the box.*

*Try to find a way around the wall.*

*Try to think different and be creative with your thoughts."*







Fotos © Jannette Fiedler

---



27. Juli - 10. August 2019 | 1. Nordhalbener Kunstsommer

Die Künstler/innen :

Diana Deckelmann, Stencil / Paint Art

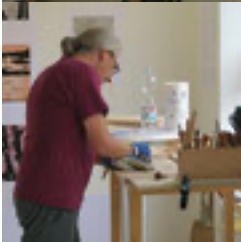
Kai Deckelmann, Digitalkunst auf Holz, Stencil / Spray Art

Bernd Engels, Objektcollagen

Daniela Faber, Installation / Fotografie  
Judith Franke, Holzskulpturen  
Anne Friederichsen, Malerei  
Siegfried Gwosdz, Druckgrafik  
Elke Harras, Licht-Installationen  
Michael Hoffmann, Stencil-Graffiti  
HSN ONE, Graffiti / Graffiti-Workshop  
Niko Kemena, Keramik / Plastik  
Martin Schlenger, Grafik und Plastik  
Ramona Tattera, Zeichnung / Druckgrafik  
Volker Ullenboom, Holzskulpturen  
Dagmar Wolf, Malerei / Objekte

Erste Impressionen aus den Kunstsommer-Ateliers. Fotos: © Otmar Adler

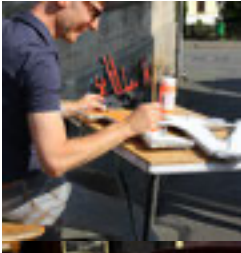






"Impressionen des Kunstsommers" eine Bilderserie aus Sicht der Künstlerin © Daniela Faber







Fotos © Uwe Jährig

07. - 15. Juli 2019

Monika Jährig und Viktor Cleve "Collaborative Painting"  
"Sommerduett" 1,40 m x 7,50 m | Mischtechnik auf Leinwand

---

Nordhalben, Dienstag, 16. Juli 2019 | Autor: Norbert Neugebauer in Fränkischer Tag

## Zwei Künstler, ein Werk.

Ein fruchtbares künstlerisches "Sommerduett" gelang Monika Jährig und Viktor Cleve im Nordhalbener Künstlerhaus.

---

Nordhalben, Freitag, 12. Juli 2019 | Autor: Norbert Neugebauer in Fränkischer Tag

## Nordhalbener Impressionen auf zehn Quadratmetern Leinwand

---



Fotos © 1,2,3, Gertrud Riethmüller  
Foto © | 4, Norbert Neugebauer

**05. - 31 Mai 2019 | MAXHAUS STIPENDIUM**

Gertrud Riethmüller im Rahmen des MAXHAUS-Stipendiums

*"Während meines Arbeitsstipendiums in Nordhalben habe ich mich in meiner Arbeit auf die dort seit knapp 120 Jahren ansässige Tradition des Klöppelns bezogen. Dazu entstanden 3 Arbeiten: „Flechtwerk“, eine Audioinstallation aus einer 300 x 45 cm langen Bogenspitze aus Audiokabeln und gesammelten Sounds aus Nordhalben. Eine Videoinstallation im Gewölbekeller des Maxhauses, sowie eine Konzeptarbeit aus Zeichnung und Text, „Die unsichtbare Spitze“. In den Arbeiten steht weniger die Technik des Klöppelns im Vordergrund, als vielmehr der historische Hintergrund der Klöpplerinnen als Heimarbeiterinnen unter verarmten und erbärmlichen Arbeits- und Lebensbedingungen.*

*Für mich und meine Arbeit war die Zeit in Nordhalben ideal. 4 Wochen ohne Ablenkung und völlig auf sich zurückgeworfen bekam das künstlerische Arbeiten eine sehr durchdringende Position. Da wo die abgelegene Lage Nordhalbens zu Umständen führt, werden diese doppelt durch die herzliche und engagierte Unterstützung der Künstlerhaus Mitglieder aufgehoben."*

---

"Der glühende Faden" Ein Artikel von Norbert Neugebauer "inFranken.de" über Gertrud Riethmüllers Arbeit im Künstlerhaus.



Foto © Hugo Lippert

**09. Januar 2019**

Irmgard Niederreiter, Performance „Gegen die Zeit“,  
Ort: Lobensteiner Straße, Nordhalben geplante Dauer: ca. 10 Minuten

Die Performance „Gegen die Zeit“ plädiert für das Mobilisieren von Energie trotz ungünstiger Ausgangslage. Unter diesem Aspekt legt die Protagonistin eine Wegstrecke zurück. Sie versucht eine witterungsbedingte Beeinträchtigung zu ignorieren und Geschwindigkeit aufzunehmen. Das von ihr gewählte Fortbewegungsmittel zwingt sie zu gebückter Haltung, die in Kombination mit der Straßenlage mehr Energie bindet als erwartet. Die Performance endet vorzeitig, nachdem zwei Drittel der geplanten Streckenlänge zurückgelegt sind.

